Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/281315059164/

ID: 281315059164 **Datum:** 13.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Haalstraße
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	176
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Außenansicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Stadtgeschichtliche Zusammenhänge

In der unterirdischen Bebauungssituation sind stadtgeschichtliche Dokumente erhalten, die bis in die Zeitstellung zum Bau der staufischen Stadtmauer (ausgehendes 12. Jahrhundert) zurückreichen.
Damit kommt den nicht unterkellerten Arealen innerhalb des Gebäudes ein hervorzuhebender stadtgeschichtlicher Wert zu.
Mit einer archäologischen Befundlage bis in die Zeitstellung ausgehendes 12. Jahrhundert ist zu rechnen.
In diesem Zusammenhang ist weiterhin festzuhalten, dass bis unmittelbar unter den ehemaligen Erdgeschoss-Fußboden Bebauungsreste um Mitte des 13. Jahrhunderts existieren und in den Aufschüttungen über den Kellergewölben archäologische Befunde bis ins 14.-15. Jahrhundert zu erwarten sind.

Die Kellerbebauung des Anwesens findet sich in direkter Nachbarschaft mit in den letzten Jahren untersuchten Flächen im westlichen und südwestlichen Anschluss (Haalstr 5-27 und Steinerner Steg - Keckenhof).
Dabei wurde im Gebäude Haalstr.5 ein Steinbau des 13. Jahrhunderts festgestellt, sowie eine fragmentarisch erhaltene Bauaktion am Abschluss des 2. Untergeschosses gegen den Kocher im Gebäude Steinerner Steg 8.

1. Bauphase:
(1100 - 1250)

Die älteste Bauaktion hat sich in der Kellerbebauung des Gebäudes in Keller 1, Wand b erhalten. Es handelt sich um ein lagiges Lesesteinmauerwerk, das nach der Mauerwerkschronologie für Schwäbisch Hall ins 12. Jahrhundert bis Mitte 13. Jahrhundert einzuordnen ist.
Im zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts dürfte die parallel zu Wand d1 (Keller1) verlaufende Mauerwerkssituation im Erdgeschoss (unter dem ehemaligen Fußboden) errichtet worden sein. Es handelt sich um ein lagiges Hausteinmauerwerk. (Vgl. mit den Mauerwerken in Keckenburg, Untere Herrengasse 10; dort datiert ins Jahr 1258-41 d und der Kellerbebauung Steinerner Steg 7, um 1240.)
(gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1300 - 1450)

Jünger sind die Mauerwerke c2, c1 und d2 in Keller 1 als groblagige Haustein- Lesemauerwerke, die in eine Zeitstellung Anfang 14. Jahrhundert bis Mitte 15. Jahrhundert einzuordnen sind.
Zeitgleich stellen sich die Mauerwerke a, b und c von Keller 2 dar.
Auffällig ist der Bereich Wand d2 (Keller 1) als stirnseitige Abbruchkante eines einschließenden Mauerwerks. Daraus ergibt sich eine relative chronologische Bauphasendifferenzierung innerhalb der Zeitstellung Anfang 14. Jahrhundert bis Mitte 15. Jahrhundert.
Wand a von Keller 2 (in Baueinheit mit Wand b und c) stellt eine Vorblendung vor Wand d2 (Keller 1) dar. Wand d1 (Keller1) ist ebenfalls nachträglich eingestellt.
Auch die Gewölbevermauerung des Kellergewölbes c1 des Kellers 1 ist dieser Bauphase zuzuordnen.
In der Erschließungssituation gegen die Haalstraße haben weitere Umbaumaßnahmen stattgefunden.
(gk)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1303 - 1304)	Das Dach ist auf 1303/ 04 datiert. (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Voruntersuchung der Kelleranlage

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude befindet sich in Ecklage zwischen Haalstraße und Steinener Steg, unweit des Kochers.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges Wohnhaus mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Innerhalb der Kellerbebauung sind Mauerwerke des 12. / 13. Jahrhunderts, sowie Mauerwerke aus der Zeitstellung um 1400 erhalten.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	  • Bruchstein
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe

Konstruktion/Material:	Keller 1: Tonnengewölbekeller, leicht rückversetzt zur Straße. Der Keller unterschneidet das Erdgeschoss. Die Kellerlängsachse ist quer zur straßenseitigen Hausfassade angelegt. Der Gewölbescheitel ist parallel zur straßenseitigen Hausfassade angelegt und quer zum First des aufstrebenden Gebäudes angelegt. Keller 2: Tonnengewölbekeller, rückversetzt zur Straße. Gewölbescheitel / Kellerlängsachse ist parallel zur straßenseitigen Hausfassade angelegt.